

HB-Therm: Sechste Gerätegeneration feiert Premiere auf der Fakuma

Auf Spritzgießerbedürfnisse abgestimmt

Umfassende Serienausstattung, lebenslange Garantie auf Schlüsselkomponenten – HB-Therm hat auf der Fakuma 2021 der Fachwelt die neue Gerätegeneration Series 6 vorgestellt. Mit den Temperiergeräten Thermo-6 hat das Schweizer Unternehmen zudem die Gerätetechnik weiterentwickelt, die Energieeffizienz verbessert und die digitalen Services ausgebaut.

Erkenntnisse wie die Praktikabilität der neuen Temperiergeräte im täglichen Einsatz, ein bedienerfreundlicher Touchscreen und modernes Design kamen laut Reto Zürcher, CEO von HB-Therm, nicht nur aus einem umfassenden Marktcheck, sondern auch aus der Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden, die die Bedürfnisse der Spritzgießer mit in die Findungsphase einbrachten. „Unsere Gedanken waren dabei nicht nur funktionell, sondern auch visuell beeinflusst. Hinzu kam dann natürlich, dass wir unsere Erkenntnisse immer wieder in der Praxis auf Alltags-tauglichkeit verifiziert haben. Und das heißt: testen, testen und wieder testen!“

Erweiterter Garantiefumfang

Neben der lebenslangen Garantie auf die Heizung, die HB-Therm laut eigenen Angaben als einziger Temperiergerätehersteller weltweit bereits für die Vorgängergeneration gewährte, profitieren die Kunden bei den Thermo-6-Geräten

zusätzlich von einer lebenslangen Garantie auf die Ultraschall-Durchflussmessung. Sämtliche Komponenten wurden dafür robust und langlebig ausgeführt. Martin Braun, CTO von HB-Therm, meint dazu: „Dieser Schritt ist durch das gewonnene Know-how aus der Entwicklung der Hochtemperatur-Wassergeräte Thermo-5 bis 230°C möglich geworden.“

Aufbauend auf der bewährten Technologie der Baureihe Thermo-5 wurden die neuen Geräte weiterentwickelt, standardisiert und mit nützlichen Hilfsmitteln wie etwa einer optischen Alarmerung über LEDs im vorderen Bodenbereich praxisgerecht modellgepflegt. Der geringe Wartungsaufwand soll die Thermo-6-Geräte auch im Unterhalt attraktiv machen.

Als ökologische Verpflichtung betrachtet HB-Therm nach Aussage Zürchers die standardmäßige Integration einer drehzahlgeregelten Pumpe in die neue Gerätereihe. Mit dem Assistenten „Energy-Control“ lässt sich auch ohne

Vorkenntnisse des Anwenders jeweils ein optimaler Betriebspunkt erreichen.

Resultat ist eine um bis zu 85% geringere Leistungsaufnahme. Zusätzlich wird bei den Geräten bis 100°C eine neue dichtunglose „Direct Drive“-Pumpe eingesetzt, die gemeinsam mit einem renommierten Pumpenlieferanten exklusiv für HB-Therm entwickelt wurde. Diese Spaltrohrmotorpumpe soll sich vor allem durch ihre Effizienz und Kompaktheit hervorheben.

Eingebaute Energieeffizienz

„Eine Pumpe, die nicht immer unter Vollast läuft, spart nicht nur Energie, sondern zeichnet sich auch durch eine längere Lebensdauer aus. Zudem können drehzahlgeregelte Pumpen universell für große und kleine Werkzeuge eingesetzt werden und reduzieren dadurch die Typenvielfalt der Temperiergeräte. Ein Gerät also für alle Aufgaben“, erklärt Martin Braun in seiner Funktion als Entwicklungsleiter.



So sieht die Geräte-reihe Thermo-6 aus. Der Markteinführung des kleinsten Modells im Oktober 2021 werden die größeren und leistungsstärkeren Varianten voraussichtlich 2022 und 2023 folgen.

© HB-Therm

Steuern, analysieren, verwalten am Touchscreen

Ein Unterschied zum Thermo-5, der sofort ins Auge fällt, ist das mit sieben Zoll um vier Mal größere Touch-Display des Thermo-6. Die Bedienung orientiert sich dabei deutlich an Smartphones. In nicht mehr als zehn Minuten beherrschen die Bediener laut HB-Therm das Thermo-6. Individuelle Einstellungen und Favoriten-Wählmodi, Klartextanweisungen mit weiterführenden QR-Codes, Assistenten zum Einrichten der Geräte, Wischen und Blättern erlauben auch am Display der neuen Series-6-Geräte ein einfaches und schnelles Auffinden der gewünschten Bedienseiten. Grafik- und Textseiten vereinfachen das intuitive Navigieren. Das Expertensystem unterstützt und warnt gegebenenfalls den Anwender, liefert Berichte und optimiert



Das kleinste Modell der neuen Gerätereihe Thermo-6 wurde auf der Fakuma 2021 erstmals präsentiert. © HB-Therm

den Gerätebetrieb. Auch komplexe Einstellprozeduren lassen sich auf diese Weise einfach handhaben.

Die Prozessdaten werden lokal aufgezeichnet. Gerätehistorie und gerätespezifische Dokumente wie Zertifikate, Kalibrierdaten, Bedienungs- und Montageanleitungen lassen sich schnell und übersichtlich auf dem großen Bildschirm darstellen. Übersichtlich angeordnet finden Einrichter und Bediener schnell und mit nur wenigen Klicks immer genau die Parameterseite, die sie brauchen.



Auf das Design hat HB-Therm bei der Entwicklung von Anfang an großen Wert gelegt. Die Geräte lassen sich auf Wunsch des Kunden farblich individualisieren.

© HB-Therm

Intelligente Vernetzung

HB-Therm definiert Digitalisierung laut Reto Zürcher als zeitgemäß, mobil, unabhängig, nützlich und unterstützend. Die Hard- und Softwarearchitektur der Series 6 erlaubt den umfassenden Zugang zur digitalen Welt des Unternehmens. Die digitalen Lösungen neben der standardmäßigen OPC-UA-Ethernet-Schnittstelle an jedem Thermo-6 heißen „Gate-6“ und „e-cockpit“.

Bei Gate-6 handelt es sich um einen Schnittstellen-Server, der die Verbindung (Gateway) zur Android-App e-cockpit und den digitalen Services der HB-Therm-Welt sowie zwischen mehreren Thermo-6- und/oder Thermo-5-Geräten sowie weiteren externen Anlagen wie etwa Spritzgießmaschinen herstellt.

Der Zugriff des Gate-6 auf die Funktionen der Cloud von HB-Therm erfolgt über den LAN-Anschluss der Geräte. Dieser erlaubt das Senden von Analyse-daten, das Nachführen des digitalen Zwillings im Ticket-System des Unternehmens, das Generieren von Gerätetastiken und Übersichten als Kundenservice, das Führen einer Wartungsübersicht sowie die präventive Wartung der angeschlossenen Geräte.

Die e-cockpit-App ist eine mobile Anwendung für Smartphones und Tablets und greift lokal auf ein Gate-6 sowie die damit verbundenen Temperiergeräte zu. Sie sichert den Zugang zum Ticket-Portal des Unternehmens mit mehreren Funktionen. Über diesen Zugang kann der Nutzer unter anderem Fehlermeldungen und Garantiefälle bearbeiten sowie technischen Support einholen. „Ticket“ ist also eine zentrale Anwen-

dung, die Daten von mehreren Gate-6-Schnittstellen-Servern und Temperiergeräten zusammenführt und sie online verfügbar macht. Dazu sind ein zentraler Datenserver sowie ein Internetzugang erforderlich. Der Versand aufgezeichneter Daten und Einstellungen an den HB-Therm-Support erfolgt nur bei Freigabe durch den Kunden und nach höchsten Sicherheitsstandards.

Umfangreiche Standardausstattung

Neben der genannten Standardausstattung sind jetzt auch das Reinraumpaket, die OPC-UA-Schnittstelle und die Pumpenzustandsüberwachung serienmäßig. Ein separater Bildschirmschutz ist nicht mehr nötig, da der neue Bildschirm robust ausgeführt ist. Auch neu, allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt erhältlich wird die Filtersiebüberwachung sein. Damit lassen sich verstopfte Filter immer dann einfach reinigen, wenn die Notwendigkeit dafür auch tatsächlich besteht. ■

Info

Autor

Roland Huber ist im Marketing der HB-Therm AG, St. Gallen/Schweiz, tätig.

Digitalversion

Ein PDF des Artikels finden Sie unter www.kunststoffe.de/onlinearchiv

English Version

Read the English version of the article in our magazine *Kunststoffe international* or at www.kunststoffe-international.com